

Boppelsen, 12. Dezember 2016

KR-Nr. 409/2016

ANFRAGE von Erika Zahler (SVP, Boppelsen)

betreffend Stau lässt grüssen - Unbefriedigende Ist-Situation im Furttal

Mit der Beendigung der Sanierung des Adliker Kreuzes stand die Hoffnung verbunden, dass die Verkehrslage an diesem Knotenpunkt entschärft würde. Leider sieht die Wirklichkeit am Adliker Kreuz zum heutigen Zeitpunkt völlig anders aus. Anfängliche Schwierigkeiten und Staus verband man mit der Sanierung der Katzensee-Strecke. Man war zuversichtlich, dass sich nach der Arbeitsbeendigung die Verkehrslage auf diesen vielbefahrenen und zusammenhängenden Streckenabschnitten wieder normalisiert.

Seit dem Umbau und der Optimierung des Adliker Kreuzes, stellt nun die Bevölkerung des Furttal und des Grossraums Bezirk Dielsdorf fest, dass die Verkehrssituation mit Staus verbunden ist.

Ein weiteres Faktum zur Verschlechterung der Situation könnte die Sperrung der «Hand» von Dielsdorf nach Buchs darstellen. Diese wird in einer Testphase bis Frühling 2017 gesperrt bleiben.

Fazit: Zur Zeit ist die Situation so, dass sich die Fahrzeuge tagtäglich vom Adliker Kreuz Richtung Dielsdorf und im Furttal bis zurück nach Buchs und sogar bis Otelfingen stauen. Dieser Zustand ist mehr als mühsam und kostet nebst Zeit auch Nerven und für den Berufsverkehr auch Geld.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bewusst, dass die aktuelle Situation nicht befriedigt?
2. Wie viele Fahrzeuge frequentieren tagtäglich das Adliker Kreuz (bitte die Stosszeit separat ausweisen)?
3. Wo lokalisiert der Regierungsrat die Gründe dieser unbefriedigenden Situation?
4. Was gedenkt der Regierungsrat zur Entschärfung dieser Verkehrslage zu tun und wie kann der Verkehrsfluss optimiert werden?

Erika Zahler

409/2016